Courfe n. Depeichen.

Renefte Radrichten.

Mr. 903.

Freitag, 23. Dezember

1881.

		THE PERSON NAMED AND PARTY OF THE PERSON NAMED IN CONTRACT OF THE PERSON NAMED IN	SERVICE OF THE PROPERTY OF THE
	Wörsen-T	elegramme.	
Rerlin, ben	23. Desember.	(Telegr. Agentur.)	
Weizen still	Mot. p. 22.	Spiritus matter	Rot. v. 22.
Dezember			48 40 48 70
April=Mai	224 - 224 25	loco Dezember	49 60 50 -
Roggen fest	Walt and	Dezember=Januar	49 50 49 90
Daramban 1ch	178 95 178 -	Maril-Mai	50 70 51 10
Dezember April-Mai	160 95 168 75	April-Mai Mai-Juni	50 90 51 30
Ziprii=20tui	167 95 166 75	Safer —	00 00 01 00
Mai-Juni	101 20 100 10	Dezember	147 50 147 -
Rüböl fester	EC 70 EC 90	Kündig, für Roggen	
Dezember-Januar			100 200
April=Mai	01 90 01 10	Ründig. Spiritus	
COVER MICK OF . C FE CH	91 751 91 50 1	Hun. Präm-Un! 1866	144 10/144 75
Märkisch=Posen E. A	01 10 01 00	Pof. Proving. B.M.	100 _ 100 _
do. Stamm=Prior.	114 70 114 20 1	ADDI. ADED ORES. ESO. ESC.	120 - 120 -
Berg.=Märt. E. Alt.	120 25 125	Lowirthschftl.B.=A.	00 75 61
Oberschlestsche E. A.	259 75 258 50	Posener Spritsabrik	00 10 01 -
Kronpr. Hudolf. E. M	74 40 74 75	Reichsban!	151 50 151 —
Desterr. Gilberrente	66 75 66 75	Deutsche Bank Act.	164 - 164 40
Ungar. 5% Papierr.	77 25	Dist. Kommand. A.	224 90 225 40
Ruff. Egl. Anl. 1877	91 10 91 10	Rönigs=Laurahütte	127 93 127 50
* 1880	92 80 92 90	Dortmund. St Pr.	
aweite Driental.	58 75 58 75	Posener 4% Pfandbr.	section reserve statement provides
Mun Mod. Ar. Bibb.	83 80 83 75		
Nachbörse: Fran	sosen 567 50!	Aredit 622 50 Lomba	rden 253
Balizier. Gifen. Aft.	132 25 132 50	Russische Banknoten	213 10 213 25
Br. fonfol. 4% Ant.	100 70 100 70	Ruff. Engl. Anl. 1871	88 - 88 10
Bosener Afanbbriefe	100 10 100 10	Poln. 5% Pfandbrf.	64 50 64 30

Stettin,	ben 23. Dezember.	(Telegr. Agentur.)				
	Not. v. 22.				v. 2	
Weigen fest	SHORT DARRY AND IN STREET	April=Mai	56	75	56	75
per		Spiritus fest			1	35
per		loco	47			20
Frühiahr	225 50 225	Dezember	48	50	48	50
Roggen feft		per	ar-name	Mercanie	amounts	
Dezember	170 50 170 -	Frühjahr	50	30	50	20
per		Betroleum				
Frühjahr	167 50 166 50		8	40	8	40
Rüböl fest		Rübsen	7 1000		/perign	-
Desember	55 — 54 —	Frühjahr	273	-	273	-

Durchschnitte-Marktpreise nach Ermittelung der f. Polizei-Direktion

Gegenstand.			gute M.	迎. 郑f.	mitte M.	21 213. Pf.	gering.28. M. Pf.		Mi M.	pf.
Weizen	höchster niedrigster	pro	22 22	70 40	22 21	60	21 21	30	21	83
Roggen	höchster niedrigster	100	=		17 16	80	16 16	60 40	16	70
Gerfte	höchster niedrigster	Rilo=	15 15	50	14 14	70 50	14	25	14	66
Hafer	höchster niedrigster	gramm	15 15	75 50	15 15	25	14 14	50	15	_

Andere Artifel.											
does also tok	höchst M.Pf		Witte. M.Pf.		m.Pf.	medr. Mitte M.Pf. M.Pf					
Stroh Richts Rrumms Den Erhsen Linsen Bohnen Rartofieln	1 5	6 -	6 75	Bauchsteisch Schweinest. Sammelft. Balbfleisch	1 40 1 20 1 30 1 10 1 20 — —	1 - 120 1 20 1 25 1 - 1 5 1 10 1 15					

l	Polen, 23. Desember. Porienbericht.
1	Roggen ohne Handel.
1	Spiritus fest. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis -, ver
	Dez. 47,70 beg. Gb., per Januar 47,60 bez. Gb., per Febr. 48 bez. Gb.,
	per Mars 48,40 bez Br., per April-Mai 49,2030 bez. Br. Loco obne
1	Fag 46,40 bez. Gd.
1	Out 10,10 stg.

Marktber	icht d	er	fai	ufn	nän	ini	iche	ent	Be	rei	nig	un	g.
			ofen	, di	en 2		Deze mitt				owk	in.	28.
Weizen		22	M.	50	Pf.	21		50	Pf.		M.	50	Pf.
Ruggen	Total Contract	16	=	90		16	6	70	11	16		50	-
Gerste	pro	15	15	40	OK	14	9	80		14	d	40	
Safer !	100	15		20	12	14		70	68	14	18	-	
Erbsen (Rochw.)	100	18	=	-	11	17	=	80		17	12	50	2
= (Futterw.)	Rgr.	16	=	-	=	15	=	50	=	15	=	-	=
Rartoffeln)		3	=	60	=	3	=	40	= /	3	=	20	-
Lupinen (blaue)		13	=	20	=	12	=	80	=	12	=	50	#
CONSESSED DE CONSESSE DE CONSE	14-000F000E10N	en source	ERENCELVII	WENT TO SE	enercies.	27530055	STATE SALES	-	Ma	rkik	omm	istion	l.

Produkten - Borfe.

Berlin, 22. Dezember. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft fostete Spiritus loco odne Fas frei ins Haus oder auf den Specicher geliefert per 109 Leter à 100 % am 16. Dezember 47 M. 80 Kf., am 17. Dezember 48 M. 30 Mf., am 19. Dezember 48 M. 20 Mf., am 20. Dezember 47 M. 90 Mf., am 21. Dezember 48 M. 80 Mf., am 22. Dezember 48 M. 80 Mf., as Mp. 70 Mf., a 48 M. 80 Mf., and 22. Dezember 48 M. 80 Mf., and 23. Note of the second of the second

Strody Rights Requirements of the street of

al ba

Pocales und Provinzielles.

Bosen, 23. Dezember. r. Diebstähle. In der Nacht von gestern zu heute sind an der Ringstraße von Fort VII. aufs Neue 46 Stück junge Fichten abgejedoch an Ort und Stelle liegen gelassen worden. Offenbar nebe, welche die abgeschnittenen Bäume wegnehmen wollten, schnitten, jedoc find die Diebe, find die Diebe, welche die abgeschnittenen Bäume wegnehmen wollten, um sie als Christbäume zu verkaufen, in ihrem Vorhaben gestört worzben. — Auf dem Sapiehaplaze wurden gestern 49 Christbäume als gestöhlen mit Beschlag belegt. — Einer Bewohnerin des Hausses St. Martinsstraße 46 sind gestern in unverschlossener Stude aus verzichlossenem Kosser mittelst Nachschlüssels 3 FünseNarksücke, 2 ZweizMarksücke und einiges Kleingeld gestohlen worden. — Gestern Abends entwendete ein Barbierlehrling von hier auf dem Alten Markte aus einer Bude ein Taschenmesser und ergriss, als der Diebstahl bemerkt wurde, unter Zurücklassung eines Päckdens, in welchem sich eine Krimmermüste, zwei Paar Filzschube und ein Paar wollene Strümpfe befanden, die Flucht. Da die letzteren Sachen neu sind, so läht sich annehmen, daß sie gleichfalls, vernuthlich in Marktbuden, gestohlen worden sind. — Einem Kaufmann aus Pinne ist gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr auf der Fahrt von Keiler's Hotel, ein Paar Damen-Lederschohlen worden, in welcher sich zwei Hüte, ein Paar Damen-Lederschohlen worden, in welcher sich zwei Hüte, ein Paar Damen-Lederschohlen worden, in welcher sich zwei Hüte, ein Paar Damen-Lederschohlen worden, in welcher sich zwei Hüte, ein Paar Damen-Lederschohlen worden, in welcher sich zwei Hüte, ein Paar Damen-Lederschohlen worden, in welcher sich zwei Hüte, ein Paar Damen-Lederschohlen gestohlen worden, in welcher sich zwei Hute, ein Paar Damen-Ledersichube und ein Paar Zeugschuhe befanden. — Berhaftet wurde gestern ichube und ein Paar Zeugichube bezanden. — Vergaftet wirde gestern ein Knabe, welcher auf der Friedrichsstraße in einem Laden ein Paar Tücker durch Abreißen entwendet hat. — Bei einem Schuhwaaren-bändler im Sause Feiuitenstraße 12 ist in der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. ein Diebstahl an Geld und Schuhwert verübt worden. Der Dieb ist von dem Hausstlur mittelst Nachschlüssels in den Laden gelangt und hat dort aus einem unverschlossenne Schranke das Schuhwert und aus einem verschlossenn Pulte mittelst Ausbrechens 60 M. entwendet.

Staats- und Volkswirthigiall

Berlin, 22. Desember. [Städtischer Zentral-Viebhos; amtlicher Bericht der Direftion] Auftrieb: 249
Rinder, 507 Schweine, 1028 Kälber, 2396 Hammel. — Rinder,
Schweine, Hammel. Wie am Freitagsmarft der Borwoche läßt sich auch heute für die genannten drei Viehgattungen Mangels Begehr feine Breisnotiung angeben; der Feiertage wegen folgt diesmal der Fleine Ergänzungsmarft dem großen Montagsmarfte um einen Tag früher als gewöhnlich, und da bei der Nederfülle des Lekteren und den gesunfenen Preisen sich die Schlächter reichlich versorzt hatten und direft nach den Festagen wieder ein großer Marft folgt, ist der heutige Umsak gleich Rull zu erachten. — Kälber. Recht feine Waare sehlte ganz, ebenso war geringe Qualität (Flaschen-Kälber) saft der und geringere Mittelwaare handelte; erstere erxielte etwa 50—58, letzter 42—48 Ks.

vertreten, so die se sich heute eigentlich nur um gute und geringere Mittelwaare handelte; erstere erxielte etwa 50—58, letzter 42—48 Ks.

vert I Ks. Schlachtgewicht. — Das Geschäft wurde dadurch ein wenig in die Länge gezogen, das die Berkäuser in Hossinung auf größeren Reihnachtsbedarf ansangs zurüchtelten; voraussichtlich wird indes der Martt geräumt werden.

Meihnachtsbedarf ansangs zurungerten,
Markt geräumt werden.

** Das Bostanstragsversahren erweitert sich mit dem 1.
Fanuar 1882 derart, daß auch Bücher, Musisalien, Zeitschriften, Landskarten und Bilder dem Postaustrage als Anlagen beigefügt werden können. Zu dem Porto sür Drucksachen tritt eine Gebühr von 10 Pfennigen binzu, welche vom Absender im Boraus zu zahlen ist. Die Sendung soll nicht über 250 Gramm wiegen, andernfalls ist das Porto sür eine Sendung über 250 Gr. zu entrichten. Die Sendung ist mit "Bostaustrag zur Blickerpostsendung
Nr. (Geschäftsnummer)

"Postauftrag zur Bückerpostsenbung
"Ar. (Geschäftsnummer)
nach (Bestimmungsort)"
zu bezeichnen. Sin mit gleicher Ausschäftist wersehener Briefumschlag, welcher zur Aufnahme eines gehörig ausgefüllten Postauftrags- und Postanweisungsformulars dient, ist der Sendung beizusügen. Sendung und Briefumschlag sind zum Zeichen der Zusammengehörigkeit mit einer Geschäftsnummer zu versehen. Falls der Absender die Sendung unter Einschreiben zu besördern wünscht, so ist eine Gebühr von 20 Kf. dassif zu entrichten. — Der Bortheil, den diese neue Bestimmung des Staatssefretärs des Reichspostamts dem Kublisum dietet, liegt darin, das den verschiedensten Interessen genügt werden kann. Wird die Ansnahme der Sendung vom Adressaten verweigert, so erfolgt die Kücksendung softenstrei. Beabsichtigt der Adressat des Sendung anzunehmen, vermag aber den Betrag der beigegebenen Rechnung nicht sofort zu entrichten, so erhält der Adressat die Sendung gegen Dutttung auf dem Postauftragssomular, welche vom Absender auf der Kückseite vorgeschrieben sein muß und wie folgt zu lauten hat: "Die Anlagen diese Kostauftrages dabe ich ohne Jahlung des umsehend angegebenen Betrages empfangen", ausgehändigt. — Der Kostauftrag mird nach Ablauf von 7 Tagen nochmals behus Berichtigung der Auftragsssumme vorgezeigt. Ersolgt die Jahlung nicht, so ist der nit entsprechenem Bericht versehene Kostauftrag sammt dem Postanweisungsformular als Postsake an den Absender zurückzienden. Die weitere Abwischung der Angelegenheit bleidt lediglich dem Absender und Empfänger überlässen. Hen Absender der Bestattung einer Frist dei Zahlungsverweigerung die Sendung zurückzuerhalten, ausgedricht, die mird dem kontropeden. Wenn der Absender auf der empjanger überlagen. Hat der Abjender den Wilnig, dine Gestattung einer Frist dei Zahlungsverweigerung die Sendung zurüczuchalten, ausgebrück, so wird dem entsprochen, wenn der Absender auf der Rückseite des Postauftragsformulars niederschreibt: "ohne Frist". Die Rücksendung erfolgt kostensteil. Bezahlt der Adressat die der Sendung beigesigte Rechnung, so wird das ausgefüllte Popanweisungsformular zur lebernuttelung des Betrages an den Absender berucht.

Der Berband ber beutschen Seifenfabrikanten veranftaltet im Dai ober Juni nächften Jahres in Berlin eine Ausstellung von

210, 220, 225 M., extra 230 M. per Tonne gefauft. — Spiritus Fach = Maschinen und Rohprodukten der Seifenstofe und 45,25 M. gefaust.

Parales 1111d Archinezielles Paradukte. Maschinen u. dgl., lufrative Ausmutung von

neuer Roh-Voduste, Maschinen u. dgl., lufrative Ausnutung von Abfällen der Fabrifation 2c. veranschaulichen. Es werden daher, unter Ausschluß aller sertigen Fabrifate, nur Facd-Maschinen und Kod-Produkte sür die Seisen-, Parsümerie-, Wachswaaren- und Kerzen-Branche zur Ausstellung zugelassen. Ausstellungslussige haben sich die zum Al. d. D. M., an Herrn Louis G ut h m ann in Oresden zu wenden.

V. Tabaksverfälschung. Befanntlich giebt es nur wenige Industriezweige, in denen so viel Betrug und Schwindel und so vielsache Fälschungen unterlaufen, als in der Tabaksdrikation. So hat nach der "Fundgrube" die badische Polizei wieder einmal ein ganz neues, zur Verfälschung von Tabak dienendes Material konstatirt. Die Tabaksälschung von Kaben nämlich die Enideckung gemacht, daß die unter dem Namen "Liesch" bekannten großen, dreiten Blätter einer in ganz Deutschland in stehenden Gemässen, an Flußusern ze. vorkommenden Wasserpflanze (Typha latisolia), welche bisher nur von Küsern oder Böttchern zur Dichtung der Fässer ze. benutzt wurden, sich mit größerem Bortbeil als Tabakssurrogat verwenden lassen. Zu diesem Besluse werden die Blätter gehörig gebeizt und dann so nicht allein unter buse werden die Blätter gehörig gebeist und dann so nicht allein unter Blättertabak, sondern auch selbst unter die Zigarreneinlagen gemischt, wozu sie sich sogar noch besser als die bekanntlich häusiger zur Tabaksversälschung verwendeten Runkelrübendlätter eignen sollen.

Baris, 22. Dezember. Banfausweis. Zunahme. 6,578,000 Frfs. Gesammt-Borschüffe Laufende Rechnungen der Brivaten 4,315,000 Baarvorrath in Gold . Abnahme. 39,344,000 Porteseuille der Hauptbank u. d. Filialen . Noteminlauf 45,767.000 Buthaben des Staatsschapes 9.370.000 Baarvorrath in Silber 635.000

Zins- und Disfont-Erräge 820,000 ".

Berhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 66,75.

** Badische 35 Fl.-Loofe de 1845. 144. Serienziehung am November 1881. Die Gewinnziehung sindet am 30. Dezember

1881 ftatt.
Ser. 8 350 476 1429 1699 1764 1838 1923 2000 2223 2333 2391 2559 2824 3831 4029 4355 4493 4607 4854 5322 5329 5426 5446 5971 6040 6468 6476 6815 6945 7215 7234 7256 7383 7409 7442 7702 7860 7941

Telegraphische Nachrichten.

Baris, 22. Dezember. Der "Ugence Havas" zufolge bestätigt fich, baß Roustan seinen bisherigen Posten in Tunis wieder übernimmt. Dem Vernehmen nach wird morgen die Abreise Roustan's nach Tunis erfolgen.

Angekommene Fremde. Posen, 23. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Thilo aus Ot.-Sagar, Martini aus Lusowo, Matthes aus Jansowice, Oberstlieut. im 5. Feld-Artill.-Neat. Seeger aus Nastatt, Dauptmann Schmidt aus Triepstadt, Lieut. im II. Leid-Auftset. v. Klitzing aus Frankfurt a. D., Sanitäts-Offizier Dr. Freund aus Schlawe, Oberstgenieur John aus Breslau, Direktor Mitscher aus Lüben.

Buchow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Nasse aus Sommerseld, Kittmeister Sieg aus Wolla, Lieut. v. Jagow aus Roscinno, Witte aus Slomowo, Lieut. Kitzmann aus Modliszenso, v. Jagow aus Uchorowo, die Kausteute Gerlach aus Berlin, Goldstein aus Breslau, Szamatólsfi aus Pinne, Kentiere Frau v. Bojanowska aus Roscisso.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer pon

Grand Hotel de France. Die Nittergutäbesiger von Koscelssti und Frau aus Sepno, Frau v. Westerska und Gräfin Gorzeńska-Ostrorog aus Tarce, Frau v. Skrydlewska aus Mechlin, v. Mosceseński aus Srebrnagora, Frau v. Brocere aus Pleschen, von Lukomski aus Gonic und Frau Goździewska und Tochter aus

Stern's Hotel be l'Eurove. Die Kausseute Klein aus Regensburg, Frank aus Berlin, Bastian aus Hannover, Schlever aus Raiserslautern, Wegner aus Breidenbach und Steinberg aus Altona, die Rent. Peron aus Frankenthal und Ducke aus Fulda.

Graese's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Reserendar Rejewski aus Meseruk, die Rittergutsbesitzer v. Kalkstein aus Stowski, v. Wilczewski aus Polen und Ortmann aus Labiszynek.

F. Grät's Hotel zum Deutschen Die Kausseute Stieger aus Zerbst und Liedmann aus Breslau, se Die Rausseute Stieger aus Zerbst und Liedmann aus Breslau, se die Russeute Stieger aus Berlin Regierungs-Keldmesser Raus Ratisor. Leus-

Waitel aus Berlin, Regierungs-Feldmesser Baoth aus Brestau, Ingenteut Widel aus Berlin, Regierungs-Feldmesser Baoth aus Ratibor, Zeugsteldwebel Fechner und Wachtmeister Fechner aus Mainz, Eastwirth Liebse aus Blacke, Agronom Nowacii aus Russische Polen, die Hoteliers Kern aus Neutomischel und Werner aus Kirchplatz, Beamter Mauersberger aus Erin, die Landwirthe Stegermann aus Kaczagórsa und Werner aus Coczarnowo, Forstmann Herrmann aus Ewiecs, Lehrer hintowssi aus Pogrzybow, Frl. Dansowska aus Eniewsow, die Kadetten Berner aus Vorzalsowo und Diener aus Schönsließ.

Wasserstand der Warthe.

Pofen, am 22. Dezember Mittags 0,66 Meter. 23. Morgens 0,76 Wittags 0,78